

Der Liedler.

Ballade von J. Kenner.

Franz Schubert D 209

Op.38. Dem Dichter gewidmet.

Juli 1815,

Mässig geschwind

p

10 „Gieb, Schwe-ster, mir die Harf' her-ab, gieb mir Bi-ret und

19 Wan-der-stab, ah-nen-los, bin nur ein

28 Knecht, bin für die ed-le Maid zu schlecht, muss stracks von hin-nen ei-

fp *fp*

musicalion
klicken für mehr

39

len.

fz fz fp

47

fp p

Still Schwe - ster, bist Gott - lob nun

58

Braut, wirst mor - gen Wil - helm an - ge traut soll mich nichts wei - ter hal - ten

66

Nun kiis - se mich, leb', Tru - de, wohl! dies Her - ze, - schmerz - und lie - be -

74

voll, lass Gott den Herrn be - wal - - ten, dies - Her - ze,

musicalion
klicken für mehr

113

singt nur Sie, die Sü- sse, und singt nur Sie, die Sü - sse.

117

Schnell.

Und er's nicht

122

län - ger, nicht län - ger tra - gen kann, thät sich mit

musicalion
klicken für mehr

126

Sehr langsam.

Schwert und Pan zer an, den Tod sich zu er - strei - ten, im Tod ist Ruh; im

132

Schnell.

Grab ist Ruh, das Grab deckt Herz und Wün - sche zu; ein Grab will er er -

138

rei-ten.

fz

142

fz

cresc.

fz

fz

149

Der und ihn floh, und Ruh ihn floh!

fz

156 Zeitmass des Marsches.

Des Her-zogs Ban-ner flät-tert froh der Hei-math Gruss ent-ge-gen, ent-

fp

161

ge-gen wallt, ent-ge-gen schallt der Freun-de Gruss durch Saat und Wald auf al-len

165

Weg und Ste gen.

p *cresc.* *f*

170

Des Her zogs Ban-ner flat-tert froh der Hei math Gruss ent

f

174

ge-gen, ent-ge-gen wallt, ent-ge-gen schallt der Freun-de Gruss durch Saat und

f

178

Wald auf al-len Weg und Ste-gen.

p

182

Massig-

Da ward ihm un term Pan zer weh!

cresc. *f* *p*

musicalion
klicken für mehr

187 Recit.

Im Früh - roth glüht der fer-ne Schnee der hei - mi-schen Ge - bir-ge; ihm

pp *f*

190

war, als zög's mit Hü-nen-kraft da - hin sein Herz, der Brust ent - rafft, als ob's ihn hier er - wür-ge. Da

fz

194 Etwas langsam. Ziemlich geschwind.

könn't er's für-der nicht be - stehn: „Muss mei - ne Wei-math wie - der-sehn, muss Sie noch ein - mal

musicalion
klicken für mehr

199

schau en! die mit der Min-ne Ro - sen-hand ein Herz an je - ne Ber - ge band, die herr - li-chen, die

205 Recit.

blau-en! Da warf er Wehr und Waf-fe weg, sein Rüst-zeug weg in's Dorn-ge-heg; langsam die

fz *f* *p*

209

lie - der - rei - chen Sai - ten, die Har - fe nur, der Sü - ssen Ruhm, sein Kla - ge - psalm, sein Hei - lig - thum,

212

Massig.

soll ihn zu - rück be - glei - ten. Und als der Win - ter trat in's Land, der Frost im Lauf die

217

Strö - me band, be trat er sei - ne Ber - ge, da lag's, ein Lei - chen - tuch von Eis, lag's vorn und ne - ben

223

to - dten - weiss, wie tau - send Hü - nen - sár - ge, lag's un - ter ihm, sein Mut - ter - thal, das

228

gräf - lich Schloss im A - bend - strahl, wo Mil - la drin ge - bor - gen.

234 Recit.

Glück auf! der Al-pe Pil-ger-ruh' winkt heu-te Ruh dir Ärm-ster zu; zur Fe-ste, Lie-dler, mor-gen! Ich

f

238 Bewegt.

hab' nicht Rast, ich hab' nicht Ruh', muss heu - te noch der - Fe - ste

p *cresc.*

242

zu, wo Mil - la drin ge - bor- gen.

p

247

„Bist starr, bist blass, bin to - dten krank,

pp *fz*

252

Geschwinder werdend.

Wie oben.

heut' ist noch mein! heut' ist noch mein! todt! Gott sei Dank, todt find't mich wohl der

fp *fz* *f* *ff* *p*

260 Geschwinder.

Mor - gen. Horch

pp

267

Maul - ge - trab, horch Schel - len klang, vom

cr esc.

271

Schloss her - ab der Al - ent lang zog's

mf

275

un - ter Fa - ckel - hel - le.

mf

cresc.

279 Recit. Sehr langsam.

Ein Rit-ter führt, ihm an-ge-traut führt Mil-la heim als sei-ne Braut. Bist Lie-dler schon zur Stel - le!

f

fp

283

Der Lied - ler schaut', und sank in sich, und sank in sich.

pp

dim.

286 Schnell.

Da bricht und schnau - bet wü-tig-lich ein Wehr - wolf durchs Ge -

f

fz

289

he - ge, die Mau - le fliehn, kein Saum sie zwingt, der Sche cke stürzt.

fz

fz

294

Weh, weh! Mil - la sinkt ohn - mäch - tig hin im We - ge.

p

f

decresc.

300 Recit. Im Zeitmass.

Da riss er sich, ein Blitz, em-por, zum Hort der Heiss-ge-minn-ten vor, hoch auf des

fz

musicalion
klicken für mehr

304

Un-thiers Na-cken schwang er sein theu - res Har - fen-spiel, dass es zer -

309

split - tert nie - der-fiel, und Nick und Ra - chen kna - cken.

315

Recit.

Und wenn er stark wie Sim-son wär, er - schöpft mag er und son-der Wehr den Grim-men nicht be -

318

Im Zeitmaas.

ste-hen vom Bu - sen, vom zer-fleisch-ten Arm quillt's Herz - blut nie- der,

324

lie be - warm, schier denkt er zu ver - ge - hen.



musicalion

klicken für mehr

330

Ein Blick auf Sie, und al- le

ff

cresc.

336

Kraft mit ein - mal er zu - sam - men-rafft die noch ver - bor - gen

ff

fz

342

schlie- fe! Ringt um den Wä- hr - wöl - f Arm und Hand, und stürzt sich von der

musicalion
klicken für mehr

348

Lange Pause.

Fel- sen-wand mit ihm in schwind - le Tie- fe. Fahr'

fz

fz

fz

353

Wie oben.

Lied ler, fahr' auf e - wig wohl, dein Her - ze schmerz- und lie be

358

voll, hat Ruh im Grab ge- fun - den; das Grab ist al - ler, ist

mf

363

al - ler Pil - ger Ruh; das Grab deckt Herz und Wün-sche zu, macht, al - les Leid ge -

resc. *fp* *p*

368

sun den. Fahr' Lied - ler wohl, auf - wig wohl, dein

musicalion
klicken für mehr

373

Her - ze schmerz- und lie - be-voll hat Ruh im Grab ge - funden, hat Ruh im Grab ge -

fp *p*

378

fuu - den.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Liedler](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Ten+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Tenor(1),Klavier = Kl(1)